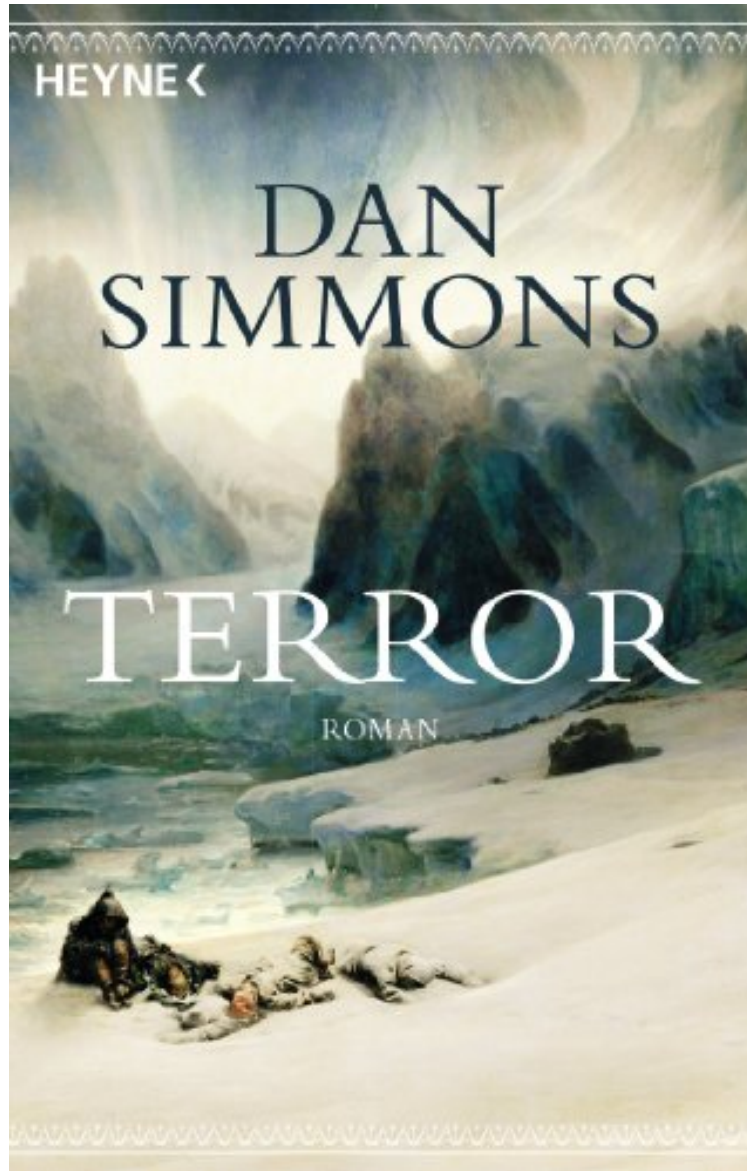


[Read and download] Terror: Roman

Terror: Roman

Von Dan Simmons

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #63775 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-23Erscheinungsdatum: 2013-05-23File Name: B00CU9DM72 | File size: 70.Mb

Von Dan Simmons : Terror: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Terror: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefhlte 10 SterneVon Heisenbergber die Vorzge dieses herausragenden Buches haben sich die meisten anderen Rezensenten schon ausfhrlich ausgelassen. Fr mich persnlich eines der besten Bcher, die ich je gelesen habe, und ich habe schon

viele gelesen. Was macht diesen Abenteuerroman (ich nenne ihn jetzt einfach mal so) aus? Er ist, bekanntlich basierend auf einer historischen Begebenheit, hervorragend recherchiert. Es ist so gut geschrieben, dass man als Leser mit an Bord der beiden im arktischen Eis eingefrorenen Schiffe genommen wird und teilhat am Schicksal der Besatzung. Er ist atmosphärisch dicht und spannend. Die Figuren werden zum Leben erweckt und machen, ein Kennzeichen guter Literatur, eine Entwicklung durch. Die Handlung hlt überraschende Wendungen parat. Der Autor verliert sich nicht in Klischees, obwohl es auch in diesem Buch zum Beispiel den Bsewicht gibt. Das Ende ist schlüssig, die Auflösung kein Kitsch. Fazit: Dieses Buch hat ALLES, was gute Unterhaltungsliteratur ausmachen sollte. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie schade! Von Ricarda Raab Ich finde das Thema höchst interessant und spannend. Daher hatte ich das Buch mit großen Erwartungen und Begeisterung angefangen zu lesen. Leider muss ich es aber nach einem Drittel abbrechen, obwohl ich gerne wusste, wie sich das Drama weiter zuspitzt. Jedoch finde ich das meiner Meinung nach absolut berflüssige Element dieses "Monsters" einfach unerträglich. Wenn ich Fantasy lesen möchte, lese ich Fantasy und keinen Historischen Roman. Einige Rezensenten berichten ja auch noch, dass der ganze Stoff dann noch ins Esoterische abdriftet. Auch DAS brauche ich in diesem Genre definitiv nicht. Schade, 400 Seiten weniger ohne diese "Themaverfehlung" und es wäre ein großartiges Buch geworden! 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein großer Roman! Von Thor Wobei sich groß sowohl auf die Qualität als auch auf den Umfang des Romans von Dan Simmons bezieht. In "Terror" erzählt der Autor die teilweise richtige und teilweise erfundene Geschichte der Besatzung der Terror und der Erebus auf der Suche nach der Nordwestpassage. Es ist unglaublich, wieviel Simmons für den Roman recherchiert hat; die sprachliche Leistung ist bemerkenswert. Trotz der immensen Länge von fast 1000 Seiten wird das Buch kaum langweilig, was auch daraus resultiert, dass die einzelnen Kapitel von unterschiedlichen Personen (z. B. John Franklin, Francis Crozier, Dr Goodsir etc.) erzählt wird. Teilweise darf der Leser auch einen Blick in das Tagebuch des Arztes Goodsir werfen. Spannung erzeugt Dan Simmons auf zwei Arten: zum einen schildert er eindrucksvoll das Leid der Seeleute, die reihenweise an Skorbut erkranken, einer grausigen Krankheit, die auf Mangel an wichtigen Nährstoffen zurückzuführen ist. Zum anderen wird die Besatzung von einer schrecklichen Kreatur in Gestalt eines riesigen Eisbären heimgesucht, dem immer wieder Leute zum Opfer fallen. Simmons gelingt es außerdem durch Einbindung verschiedener Gedanken und Träume der einzelnen Personen den Lesegenuss noch zu erhöhen. Auch über die Mystik der Inuits wird der geneigte Leser einiges erfahren. "Terror" ist der erste Roman von Dan Simmons, den ich gelesen habe. Eigentlich wollte ich mich nach einem neuen Horrorautoren umsehen, da ich schon sehr viel von King, Koontz und Saul gelesen habe. Doch zumindest "Terror" ist kein waschechter Horrroman, obwohl doch einige Elemente dieses Genres auftreten. Als nächstes werde ich mir "Sommer der Nacht" vornehmen, wobei ich sicher bin, dass dieser Roman gruslicher sein wird. "Terror" ist für alle, die schlicht und einfach gerne lesen und die vielleicht ein Interesse an den tragischen Erlebnissen von John Franklin, an historischen Romanen und an nicht allzu gruslicher Horrorliteratur im sprachlich höchsten Niveau haben.

Kurzbeschreibung Das große historische Epos ein einzigartiger Roman England im Jahr 1845: Unter dem Kommando von Sir John Franklin brechen die modernsten Schiffe ihrer Zeit die Terror und die Erebus auf, um die legendäre Nord-West-Passage zu finden: den Weg durch das ewige Eis der Arktis in den Pazifik. 130 Männer nehmen an der Expedition teil. Keiner von ihnen wird je zurückkehren. Dies ist ihre Geschichte. Mit Terror liest Bestsellerautor Dan Simmons eine der geheimnisumwobensten Entdeckungsfahrten der Menschheitsgeschichte lebendig werden: John Franklins Suche nach der Nord-West-Passage. Warum ist diese Expedition gescheitert? Wie konnten 130 Männer und zwei Schiffe verschwinden, ohne irgendwelche Spuren zu hinterlassen? Welchem Schrecken, welchem Terror sind sie im ewigen Eis begegnet? Aus diesen bis heute ungeklärten Fragen formt Dan Simmons eine atemberaubend spannende Geschichte, einen Roman, der Sie auf eines der größten Abenteuer mitnimmt, das es je gegeben hat. Allein schon diese Namen! HMS Erebus und HMS Terror! Der Gott der Finsternis und der Schrecken selbst. Vielleicht hätte man die beiden Expeditionsschiffe Ihrer Majestät, diese gepanzerten Dampfmaschinen, mit hoffnungsfroheren Namen versehen sollen. So geriet auch dieses Detail zum bösen Omen einer Unternehmung, die im ewigen Eis ihrem schrecklichen Untergang entgegen sah. Als die Geschichte im Oktober 1847 einsetzt, steht der dritte Winter bevor, das Packeis hat beide Schiffe fest im Griff, der große Franklin war im Sommer unter dubiosen Umständen ums Leben gekommen. Die restliche Mannschaft zittert dem Wahnsinn entgegen. Als wäre es damit nicht genug des Horrors, hat Dan Simmons noch einige Monstrositten ganz eigener Art auf Lager! Die berühmte-berchtigte dritte Franklin-Expedition auf ihrer Suche nach der Nordwestpassage, jenem sagenhaften Seeweg, der den Atlantik mit dem Pazifik durch das nördliche Polarmeer verbinden sollte. Inmitten dieser gnadenlos unwirtlichen Kulisse entfaltet Dan Simmons auf fast 1.000 Seiten ein derart frostiges und klaustrophobisches Kammerspiel, dass selbst der Fürst der Finsternis - Stephen King -, ins Schwärmen geriet. In fein ziselierter Sprache führt Simmons auf eine Bühne der inneren und äußeren Kämpfe. So zwischen Britanniens berühmtem Nationalhelden und Entdecker Sir John Franklin, dem mde gewordenen Kapitän der Erebus, dessen beste Tage hinter ihm liegen und Francis Crozier, dem weitaus fähigeren Kapitän der Terror, den das Schicksal des ewig Zweiten allmählich verbitterte. Nun, nach Sir Franklins Tod, schlägt seine Stunde! Simmons biblisch

dimensioniertes, in der Zeit hin- und herspringendes Logbuch, lässt sich auch als Dokument berschmender Entdeckerhybris lesen. Berauscht von der eigenen Technologie, ignoriert man die simplen Überlebens-techniken der wilden Inuit in einer lebensfeindlichen Umwelt, lässt aber allzu gerne den angstvoll geilen, viktorianisch pruden Blick über Lady Silence, eine mitreisende junge Inuit, schweifen. Naturwüchsigkeit versus britische Steifheit. Nicht zuletzt in diesem krassen Missverhältnis findet sich eine der Ursachen der Tragödie, die schließlich in Meuterei, Irrsinn und Kannibalismus ihren Niedergang findet. Auch seinem bernardischen Affen gibt Simmons immer wieder Zucker, indem er eine Art zähnefletschenden Yeti auf Opfersuche schickt. In solchen Passagen grüßt E. A. Poe herzlich um die nächste Schneewehe. 128 Seeleute machten sich im Mai 1845 auf den Weg zu ihrem größten Abenteuer. Man hat nie wieder von ihnen gehört. Simmons hat sich ihrer angenommen und eines der größten Rätsel der Arktisforschung mit seiner ganz eigenwilligen Deutung versehen. Terror ist Simmons' Moby Dick. Ein großes Stück Literatur jedenfalls. - Ravi Unger

Pressestimmen "Ein Meisterwerk! Man kann sich dem Sog dieses Romans nicht entziehen." (Entertainment Weekly) "Dan Simmons ist ein brillanter historischer Roman gelungen. Es ist, als stünden wir an Bord von Franklins Schiff." (Toronto Globe) "Grandios! Ein Buch von epischen Ausmaßen." (Publisher's Weekly) "Spannend und packend - nach zehn Seiten fängt man unweigerlich an, zu frieren." (Stern) "Fast tausend Seiten, von denen man keine einzige missen möchte." (Die Welt) "Ein literarisches Meisterwerk!" (Bild am Sonntag)